Rheinische Machrichten

Braubacher Zeitung — Anzeiger für Stadt und Cand

Ericheint täglich

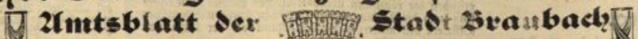
mit Musnahme der Some und feiertage.

Inferate foften bie 6gefpaltene Beile oder beren Raum 15 Pfg. Drud und Derlag der Buchdruderei pon Retlamen pro Zeile 30 Pfg.

Derantwortlicher Redafteur: 21. Cemb.

Ferniprech-Anichiuk fir. 30. Pojijcheckkonio Frankfurt a. m. fir. 7039.

21. Cemb in Branbach a. Abein.



Gratisbeilagen :

Jahrlich zweimai "Sahrplan" und einmal "Kalender."

Bejchäftsfralle : Friedrichftrate ftr. 13. Redattionsfdluß: 10 Uhr Dorm. Bezugspreis :

Monatlich 50 Pfennig.

Durch die Post bezogen vierteljährlich 1,50 Mf.

Don derfelben frei ins haus geliefert 1,92 2lif.

Bir. 171.

an

eij

Par

patri

ten

Montag, den 26. Juli 1915.

25. Jahrgang.

Hmerikas Hntwortnote.

Beitere Berhandlungen mabrideinlid. cb. Berlin, 24. Jult

Der böfliche und forrette Ton der hier Abergebenen inwort der Regierung der Bereinigten Staaten gibt die mahr dafür, das weitere Berhandlungen in freundschaftem Geiste gepflogen werden können. Im weientlichen einen die Bereinigten Staaten die auhergewöhnlichen schalbe an, die sich ergeben aus der Anwendung eines ein Rampfmittels, wie es die Unterleebote sind.

Es wird augegeben, bag bie veranderte Cachlage Des Unterfeefrieges in ben bisberigen Abtommen iden ben Staaten noch nicht in Rechnung gezogen Umerita erffart wiederholt feine Bereitwilligfeit, für die Freiheit ber Meere eingutreten und in ber Berfolgung biefes Bieles mit ums gufammenguarbeiten. Es fiellte fich aber auf ben Standpunft, daß es Cache ber Rriegführenden ift, ihre Unternehmungen mit ben Rechten ber Rentralen in Ginflang gu bringen, nicht aber Bflicht ber Reutralen, ihre auf Grund un-bestrittener Bereinbarungen feiftebenben Rechte nach ber Rriegführung gu modeln.

Rriegführung an modeln.
Die deutichen Borichläge über die beschränkte Zuslang einer Augahl von Passagterichissen unter amerikanischer Klagge werden abgelehnt, ebenfalls die übernahme der Berpslichtung, das diese Schisse nichts, was das Leben der Fahrgäste in Gesahr beingen konnte, mitführen. Die triegführenden Staaten mögen selbst auf Mittel sinnen, dandt amerikanische Burger ohne Bedrohung an Leib und Leben den Osean passeren können. Die Rote bringt seiner umlangreiche unriftische Auseinanderlegungen über Scadenersat für verloreugegangene Menschenleben und kommt zu dem Schlisse, daß Amerika es als eine "vorsählich unfreund iche Hondlung" ansehen wurde, wenn durch die beutiche Seefriegführung ein neues Schist versentt werden und dadurch das Leben amerikanischer Bürger vernichtet werden sollte.

Die von England aus verbreitete Behauptung, Die meritaniiche Rote bedeute ben Abidlug ber Berbandlungen, bat sich, wie man sieht, als unwahr berausgesellt. Wann und wie die deutsche Regierung antworten
wird, lät sich gegenwörtig nicht übersehen; jedenfalls
werben wir die für uns gebotenen Rotwendigkeiten der
Artegsührung so durchzusühren wissen, daß Schaden für
untere eigene Sache ebenso vermieden wird wie die von
uns nie gewollte Beeinträchtigung neutraler Interessen.

Neuordnung der Volksernährung.

Berfügur in bes Bunbedrate. Die minmehr beimintgegebenen neuen Beidiuffe bes Bundesrats bezweden einerfeits, wie im Boriahre, Sociele meife für Brotgetreibe, Berfte und Safer feltaufeben, gum andern foll bem in ber letten Beit fo fippig in bie Salme geichoffenen Lebensmittelmucher ber Boben abgegraben

Wegen ben Lebensmittelwucher.

In der Berordnung, die diefem Swed dienen foll, find neben bem Enteigunngbrecht entfprechende Strafporichriften porgefeben. Die Berordnung bat funf Baragraphen mit folgendem Wortlaut:

porgesehen. Die Berordnung hat süns Baragraphen mit solgendem Bortsaut:

§ 1. Werden Gegenstände des täglichen Bedars, ind besondere Rahrungs und Genusmittel aller Art sowie robe Raturerzeugnisse, Oels und Leuckitosse, die vom Eigentümer zur Beräußerung erworden oder erzeugt sind, und für die Söchstpreise nicht seitgeseht sind, dem Berdrauch vorenthalten, so sann das Eigentum an ihnen durch Anordnung der Landeszentraldehörde oder der von ihr des seichneten Behörde auf eine in der Anordnung nüber zu deseichnende Berson sidertragen werden. Die Ansthung tür die Anordnung vorliegen, ist endastlig. Die Anordnung ihr an den Besider der Gegenkände zu richten. Das Eigentum gedt über, sobald die Anordnung dem Besider zugeht.

§ 2. Der Abernahmevreis wird unter Beräcklichtigung des Einfausspreises und der Güte und Beswendbarleit der Gegenstände von der düberen Berwalfungsbehörde nach Andörung von Sachverständigen endastlig sespeset. Einfausspreise auf Grund von Berträgen, die in den sehten awei Wochen vor der Besanntygde der Enteignungsberordnung an den Besider oder vorher in der Absücht geschlichten, werden dei Kreistellung des Breises nicht derricksichtigen, werden des Kreistellung des Breises nicht derricksichtigen, der in den Absüchen der Festigkeiten durch die die die die den nach einer bestimmten der Gegenständen der Bestätzung des Kreises nicht derricksichtigen, der unter Berücksichtign der Bestätzigen, der unter Berücksichtign der Bestätzigen, der unter Berücksichtign der Beständenen Rosen und Gesahren au demessen sie, der Abernahmepreis in Ausland und ein Zuschlan au bemessen ist. Der Abernahmepreis in Bursahnden au dem Busland eingesüberen und Gesahren au demessen sie dem Enternahmepreis ist dar zu sahlen.

§ 8: Aber Streitigfeiten, ble fich bei bem Enteignungs-verfahren ergeben, enticheibet enbgultig bie hobere Ber-waltungsbeborbe.

§ 4. Die Landeszentralbehörde erläßt die Bestimmungen aur Ausführung dieser Berordnung und fie bestimmt auch, wer als böhere Berwaltungsbebörde anzuseben ist.

wer als böhere Berwaltungsbebörde ansnieben ist.

§ 5. Mit Gefängnis dis su einem Iahr und mit Gelditrase dis su 10000 Mark oder mit einer dieser Strasen wird bestrast: 1. wer für Gegenstände des täglichen Bedaris insbesondere für Nahrungsmittel und für Nahrungs und Tuttermittel aller Art, für rede Raturerzeugnisse, deize und Leuchistosse, lowie sür Gegenstände des Kriegsbedarfs Breise sordert, die unter Berücksichtigung der gesamten Berdältnisse insbesondere der Markslage einen übermäßigen Gewinn enthalten oder solche Preise sich von einem andern gewähren und versprechen läßt; 2. wer Gegenstände der bezeichneten Art, die von ihm zur Beräußerung erzeugt oder erworden sind, zurückhält, um durch ihre Beräußerung einen übermäßigen Gewinn zu erzielen; 3. wer, um den Preis sür Gegenstände der erwähnten Art zu sietgern, Borräte vernichtet, ihre Erzeugung oder den Dandel mit ihnen einschränkt, oder andere unsautere Machenschaften vornimmt; 4. wer an einer Berabredung oder Berbinduna

teilnimmt, Die eine Danotung der erwähnten Art aum Awed hat. Dabei fann in dem lirteil auf Einziehung der Borräte erfannt werden, auf die fich die Itrasbare Dandlung besieht. In dem lirteit fann ferner angeordnet werden, daß die Berurteilung auf Rosten des Schuldigen diffentlich bekannt zu machen fei.

Mit dem Erlasse dieser Berordnung wird den viel-fachen Bunichen aus allen Kreisen der Bevöllerung Rechnung getragen, welche durchgreifende Masnahmen gegen die gewinnsuchtigen Breistreibereien, insbesondere auf dem Lebensmittelmarkte zum Gegenstande hatten. Die Berordnung ist deshalb vom sozialen Standpunkt befonders su begrüßen.

Bei ben Sochftpreifen für Getreibe

ift man nicht über die vorjährigen Felifehungen hinaus-gegangen, nur für hafer und Gerste tritt im tommenden Wirtischaftsjahr eine Regulierung ein, die das ganze Reich umfaßt. Die Berfügung bestimmt:

mfaßt. Die Berfügung bestimmt:

Benn auch die erhöhten Broduktionskosten und die vermehrten Schwierigkeiten des landwirtschaftlichen Betriebes in diesem Jahre und besonders auch das vorausssichtlich geringere Ernteergednis eine Erhöhung der Breise wohl gerechtfertigt hätten, so dat der Bundesrat doch mit Rücksicht auf die möglichst wohlseile Ernährung der deutschen Sevölkerung an den bestehenden Breisen für Brotgetreibe seitzgebalten und nur die Zahl der gegenwärtigen 32 döchstpreisbezirke auf vier größere Preisgebiete verringert unter gleichzeitiger Einschräntung der Breisfpannung. Danach bleibt der Grundvöhlung der Breisfpannung. Danach bleibt der Grundvöhlung der Breisfren wie bisder auf 220 Mark für die Tonne Boggen. Bom 1. Zanuar 1916 ab treten wie bisder Zuschläge von 1.50 Mark baldmonatlich dinzu. Der Breissür Beisen ist, wie in diesem Jahre, auf 40 Mark über den Roggenpreis seitgesett. Für Oafer und Gerste sind, um wenigstens eine Annaherung an die start gelitegenen Breise für die üdrigen Guttermittel zu erreichen. Einheitspreise für die üdrigen Guttermittel zu erreichen. Einheitspreise für die üdrigen Guttermittel zu erreichen. Einheitspreise für des dange Reich auf 300 Mark seltgeseht worden. Dabei ist Gerite sür gerkeverarbeitende Betriebe und ebensoalles Saatgetreide, wie in diesem Jahre, an die Odhstpreise nicht gedunden.

Danach ist also bestimmt, daß der Breis für die Conne inländischen Roggens aus der Ernte 1915 beim Berkauf durch den Erzeuger nicht übersteigen darf 216 Mark in Breslau, Bromberg, Danzig, Gleiwit, Königsberg i. Br., Bosen, 220 Mark in Berlin, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Rostod, Schwerin L. M., Stettin, 225 Mark in Braunschweig, Bremen, Kassel, Emden, Erfurt, Hamburg, Hannschen, Halle, Dortmund, Duisdurg, Frankfurt a. M., Kannsheim, Minchen, Saarbrüden, Strasburg i. E. Stuttgart.

Gine Reichsfuttermittelftelle

wird ferner errichtet, beren Aufgabe es ift, für die Sicherung und Berteilung ber inländischen Futtermittel an forgen. 3hr fieht ein Beirat zur Seite, bessen verschichtebene vier Abteilungen zuständig sind für Hafer, Gerfte. Kraftsuttermittel und auderbaltice Mitter.

Der Weg zur fiohe.

Gin Lebenebild.

Breisgetronte Arbeit von Gran Gutro. Souding. Radbrud verboten.

30 goer rugte fie auf die frevelnden Lippen, Dis fie wieder lacheiten in neu erwachtem Lebensmut, und famor es ihr hoch und teuer: "Wein Rind, ohne dich nicht das Leben, mit dir felbst ben Tod."

Und fie glanbte es mir endlich."

"Sie sehen, Dr. Warren", hob, seine Erdume unterbrechend, nach kurzer Pause der jüngere Mann wieder an, daß die Umstände mich zwangen, meinem schwergeprüsten Weide den Glauben beizudrungen, daß ich bei Ihnen eine vasiende Stellung gefunden dade, denn ihr Bedensmut, der immer nur eine künstlich gezogene Aflanze blieb, kammerte sich stübend an die Bestiedigung im Ersolge des Gatten. Mit berselben würden die Grundselten ihres Vertrauens weichen, und so zog ich eine seste Mauer um das Gewebe von Täuschungen über meine wirkliche Stellung. Können Sie — kann irgendein Mensch mich darum verurteilen?"

"Gott bewahre, mein Freund", rief Dr. Warren tief-bewegt aus und ergriff Bernowiss Hand, die er derbe ichattelte. Sie handelten, wie eine große Seele handeln muß. Solche Liebe, wie die Ihrer Gattin ist jene Wunderblume auf Erden, wovon die Pacten faseln in rionnenen Welten. Sie muß gebegt, gepstegt und sorg-lätig gehütet werden, denn sie blüht dem Sterblichen ielten!"

Baufe ernft bingu:

"Wie wenig abnt die Außenwelt unser eigentliches Leben. Wem siele es ein, ben Holzhader, ben Kutscher, ben Armen über den reichen, angesehenen Arst zu stellen, ber alle Ehren, alle Auszeichnungen, die der Erfolg nur bieten kann, genießt. Und doch sage ich Ihnen in dieser Winute offenen Bertrauens, mein junger Duldwer, daß Sie der Beneidenswertere von uns beiden sindl Doch sage ich Ihnen, daß, ob auch Ruf, Glanz und Anertennung main kas semeler find — mein Leben doch viel bedauerns, werter, mein Dasein schwerer, meine Lage armer waren, wie die Ihren. Was die Springkraft dem Geiste, was die Blüte der Pflanze, was die Religion dem Gemüte ist — das sehlte meinem Derzen. Es fehlte ihm jene heilige Liebe, die Ihnen die Dachkammer zum Dimmel, die Armut zum Segen machte, und ahne die iedes Erden bie Armut gum Segen machte, und ohne bie jedes Erden-

Als ihm Zernowit so viel von Frauenliebe und Trene erzählte, erwachte plötslich eine eigene Sehnsucht in ihm, seine alternden Tage umgeben von weiblicher Sorge und Bflege zu verbringen. Bis dahin war es öde und falt um ihn gewesen und er war sich dessen kaum bewust geworden, denn über der inneren Bereinsamung und Bereinscheit war ihm die äußere gleichgültig geworden.

Das große, stille Daus in der fünften Avenue kannte feit seiner Mutter Tode nicht mehr das milde Walken einer Franenseele. Wie — wenn er es jeht weder mit Gestalten belebte, die Licht und Warme mit sich brachten? Gestalten belebte, die Licht und Warme mit sich brächten? Wie — wenn die Heimat seiner Kindheit noch einmal mit ihrer sinnigen Hauslichseit aus den alten Steinmauern erstände, die ihm seht nur ein Dach sum Schute boten und ihm stets wie das Monument erschienen, das über dem Grabe seiner Jugendillusionen stand? — Db es mogelich war, daß das dempfe, selten swar sum bestimmten Bewußtsein durchbrechende Seduen siedender Sorge und erzuickender Oerzlichseit gestillt würde, ob — ——: Bernowis unterbrach sier diese Betrachtungen, indem er sich seines Schresens bei der Entlassung aus Warrens Diensten erzumerte, indem er sprach: Dienften erinnerte, indem er iprach:

Sie begreifen jest meine Angit, Derr Doftor, als Sie mich" - ein balb trauriges, balb ipottifches Lacheln

umipiette bier feinen feinen Dund - ,meiner bober Stellung entheben wollten."

Der Angeredete blieb por ibm fteben und fab ibm lange prufend und icharf in die Mugen; dann legte er ihm feine Rechte auf die Schulter und erwiderte:

Es ftande beffer um die Menfchen, wenn fie mehr Bertrauen gemander batten! Ich bante Ihnen für bas Ihre, Doftor Bernowit, benn Gie haben mir eine Wohltat bamit erwiesen, die mich gu Ihrem Schuldner macht: Mus bem Steptifer an Franentugend und Franempert bin ich wieder badurch sum Glaubigen geworben. Glauben Sie mir, es ift obe und unbeimlich in ber Belt ohne biefen

@lauben! Doch fest su anderem! Sie boren, wie man tros ber fpalen Stunde noch im Borgimmer nach mir verlangt" unterbrach er fich felbit, binüber borchend, und bann immer

fein Bijavis ichari fixierend, feste er latonifc bingu: "Bie mare es, wenn wir Ihre fromme Luge gur Bahrbeit werden ließen und Sie wirklich mein Affiftent murben? De?"

Dr. Bernowit wurde blag wie der Tod. Seine Bruft hob und feufte fich in gewaltiger Be-wegung, und es fcwamm ibm por ben Angen. Mit bebender Stimme ewiderte er endlich fast flebend: "Um Gottes willen, Dr. Barren, spotten Sie meiner nicht!"

Das Unerwartete bes Antrages übermaltigte ibn

Dr. Barren lachelte wie ein Epiturder, ibn betraditend.

Dann audte er ipottifch mit ben Schultern und logie ironifd:

Erkennen Sie es denn wirklich für ein jo großes Blud an, statt meiner in jene Winkel und Höhlen au kriechen, die Berkommenheit, Elend und Laster mir au abstohend machen, auch Ihre Rachtruhe ein duhendmal westert au finden, wenn ich au träge werde, sie au ausern? Fortfenung folat.

nittel. Seine Bustismung ist au vernmmen grund ählichen Entscheidungen notwendig. Die neue Reichstelle hat die Verwaltungs-Angelegenheiten nach Wahgabe der verschiedenen Verordnungen über den Berkehr mit den oben genannten Futtermitteln vom 28. Juni d. Is., sowie die statistischen Feststellungen and bearbeiten. Sie entscheidet auch über alle Anträge und Eingaben, die sich auf die Durchsührung der genannten Berordnungen beziehen. Reben der Reichsfuttermittelstelle bleiben die vorhandenen Landesstuttermittelstellen bestehen, und es können auch neue berartige Stellen in Rukunft erund es tonnen auch neue berartige Stellen in Butunft et richtet werben.

Der Krieg.

Auf dem westlichen Kriegsschauplat haben die Fran-zosen weiter schwere Berluste erlitten, namentlich in den Kämpfen dei Münster. Im Often schreiten unsere Armeen in einem Siegeslauf sondergleichen von Erfolg zu Erfolg: Das Schickfal der Russen sieht vor der Erfüllung.

Unfer Siegeszug im Often.

Die ruffifche 5. Armee gerfprengt. - Die Rarem. festungen Rosan und Bultuft erfturmt. Seit bem 14. Juli bei unferen Armeen 119750 Gefangene. -Gewaltige Stegesbeute.

Großes Dauptquartier, 24. Jull ;

Weftlider Ariegeidauplan.

Bei Souches wiederholten die Frangofen auch beute Racht ihre erfolglosen Sandgranatenangriffe. — Bet ben geftern gemelbeten Sprengungen in ber Champagne bat ber Reind nach ficheren feftftellungen große Berlufte erlitten. Seine Berfuche, uns aus ber gewonnenen Stellung au vertreiben, icheiterten. - Glidlich von Leintren wiefen unfere Borpoften abermals feindliche Borftoge ab. Die im Bericht ber frangofischen Seeresleitung vom 22. Juli 11 Uhr abends ermabnte, fiber bie Scille geworfene ftarke deutsche Aufslärungsabteilung bestand aus 5 Mann, die bas feindliche Sindernis burchschnitten hatten und fich unter Berluft eines Mannes gurudgogen. - In ber Gegend von Münfter fanben geftern Rampfe von geringerer Beftigfeit flatt. Rach ben Gefechten ber letten Tage find bort por unferer Front etwa 2600 gefallene Frangofen liegengeblieben.

Chlider Ariegoidanplan.

Die Armee bes Generals v. Below fiegte bei Schaulen (Szawle) über die ruffifche 5. Armee. Seit sehn Tagen ftandig in Ranuf, Marich und Berfolgung gelang es ben beutiden Truppen geftern bie Ruffen in Gegend Rozalin und Saadow zu ftellen, zu ichlagen und gu gerfprengen. Der Ertrag ift feit Beginn diefer Operation, bem 14. Juli auf THE SHOPPING

27 000 Gefangene, 25 Gefchüte,

40 Majdinengewehre,

über 100 gefüllte befpannte Munitionswagen, zahlreiche Bagagen und fonftiges Rriegsgerat

15 little electron

The Real Property

- made and the

angewachien. Um Rarem wurden die Feftungen Rogan und Bulfuff in gabem unwiderfteblichen Anfturm von der Armee bes Generals v. Gallwis erobert und der Abergang fiber biefen Bluß amifchen beiben Orten erswimgen. Starte Rrafte fteben bereits auf bem fublichen Ufer. Beiter nördlich und füblich bringen unfere Truppen gegen ben Hing por.

In ben Rampfen swifden Rjemen und Beichfel murben feit bem 14. Juli

41 000 Gefangene, 14 Beidinge,

90 Majdinengewehre

genommen. Bas in Rogan und Bultuft an Rriegsgerät erobert ift, läßt fich noch nicht überseben. — Bor Warfchau fielen bei fleineren Gefechten ber letten Tage 1750 Gefangene und 2 Dafchinengewehre in unfere Sand. — Rordlich ber Bilica-Mündung erreichten beutiche Truppen bie Beichfel.

Sabofilider Rriegofchauplan.

Bon ber Bilica-Milnbung bis Rogienice (norbweftlich von Iwangorod) ift ber Feind über bie Beichfel gurudgedrudt. Bor Iwangorod ichoben fich unfere Truppen naber an bie Befifront ber Feftung beran. Bwifden Beichfel und Bug bauert ber Rampf bartnädig an. In der Gegend von Sofal wurden ruffische Angriffe gegen die Brüdenkopfftellungen abgewiesen. Ein thuringisches Regiment zeichnete fich babei besonbers aus. — Den beutschen und österreichisch-ungarischen Truppen der Urmee des Generalobersten v. Wonrich und der Armee des Generalseldmarschalls v. Wackensen sielen seit dem 14. Juli ettva 50 000 Wefangene in bie Sanbe. Die genaue Bahl fowie die Sobe ber Materialbeute laffen fich noch nicht überjeben.

Dberfie Beeresleitung. Amtlich burd bas B.I.B. Rosalin liegt 17 Kilometer nordnordöfilich Saabow.

Italiens Drohungen gegen die Curkei.

Der Rrieg beidloffene Sade.

Die heftige italienische Breffehde in ber letten Boche gegen die Türkei war regierungsseitig bestellte Arbeit. Sie sollte den Boden für den offiziellen Abbruch der diplomatischen Beziehungen und den im Ministerrat schon längst beichlossenen Arieg vorbereiten. Man glaudt jeht den Haken gefunden zu haben, an dem man die Ariegserklärung mit genügender diplomatischer Berschnürung sessingen kann. And Rom wird gemeldet:

3m Minifterrate murbe Bericht über bie Treibereien ber Türket in Tripolis erstattet, ebenfo fiber bas rechts-widrige Borgeben ber türkischen Regierung gegen ben ttalienischen Dampfer "Mondella". Der italienische Boticafter bei ber Soben Bforte habe bereits energische Schritte getan, die fich auch auf die feindliche Saltung der fürfischen Breffe und die Burudhaltung italienischer Referpiften burch die türkifchen Beborben begieben. Benn feine befriedigende Untwort erfolge, fo wurden die Begiehungen ummiberruflich abgebrochen merben.

Stallenifche Blatter ichrieben barauf bin, bag tatiach lich ber Rriegszuftand swifden Stalien und ber Turfet auch ohne Rriegserflarung ichon beftebe. Der oben er-

that is now not a second and comment to . It . Will

wahnte Bwiichenfall mit dem Dampfer "Mondella" beiteht angeblich in folgendem: Die türfiiche Regierung babe einen italienischen Schleppdampfer "Mondella" requiriert, obne ihn bem in Konstantinopel ansässigen italienischen Besiter zu bezahlen. Die italienische Botschaft habe sich bei ber türkischen Regierung dafür eingelett, sei aber mit Richtachtung behandelt worden und hätte überhaupt keine andere Antwort erhalten. Dieser italienische Schleppdampser werde num zu türkischen Militärzwersen benützt. Militärzwecken benütt; er fahre den Bosporus binauf und berunter, überfahre das Schwarze Meer und hisse dabei die italienische Flagge. Außer allen diesen schönen Sächelchen ersinden die römischen überpatriotischen Blätter zum tilber-fluß noch die Landung eines türkischen Korps und deutscher Elistere mit mehreren bestand Mann en der Lütte von Offisiere mit mehreren taufend Mann an der Rufte von Solum in ber Aprenaita.

Verräterischer Angriff auf ein U-Boot.

Durch einen englischen Dampfer mit banischer Blagge. Die englische Marine fahrt fort, sich mit Schmach und Schande zu bededen. Sie führt ben Krieg gegen unsere U-Boote, wie es etwa chinesische Seerander inn, mit gemeiner Tüde und Arglist, aber nicht, wie es unter Seeleuten zwillisterter Böller Brauch ist. Aus Berlin wird

Wie bon guftanbiger Stelle mitgeteilt wirb, hat ein bentiches Unterfeeboot am 20. Juli 11 Uhr bormittags etwa 180 Geemeilen öftlich bom Firth of Forth einen etwa 800 Tonnen großen Dampfer angehalten, ber bie banifche Flagge führte. Der Dampfer eröffnete ploglich and swei Beidunen Gener auf bas Unterfeeboot, bolte nach ber erfien Calbe bie banifche Glagne nieber, fenerte ohne Flagge weiter und fente erft nach ber fünften ober fechften Salve die englische Ariegoflagge. Es ift einem Gluddgufall gugufdreiben, bag bas Unterfeeboot biefem hinterliftigen Angriff nicht jum Opfer gefallen ift.

Benn nach einem folden himmelichreienden Borfommnis die Kriegführung unferer U-Bootsfommanbanten bei verdächtigen Schiffen keine Rucklicht mehr auf die neutrale Flagge nehmen kann, so haben sich die Reutralen für allen Schaden, der ihnen zustöht, einzig und allein bei dem persiden Albion zu bedanken.

Die ruffifche "Erus-Goeben".

Ropenhagen, 24. Juli. Ribaus Bureau erfährt aus Betersburg, daß man dort Bunderdinge von dem jeht angeblich in Dienst gestellten neuen Dreadnought "Barin Maria" erwartet. Dieser "Trup-Goeben" soll die russische Schwarzmeerstotte gegen die deutsch-fürkischen Areuzer aktionsfähig machen. Der neue Banzer hat angeblich 24 000 Tonnen und mehrere 18-zöllige Geschübe. Eine Brobesahrt hat er allerdings nach der völlig verunglückten im November, die seinen Umdau veranlaßte, noch nicht versucht.

Rußlands Niederbruch.

Eine neutrale Burbigung ber Rriegelage. Das ausgesprochen englandfreundliche norwegische Banbels- und Schiffabrtblatt ichreibt über die Kriegslage, die Moral der ruffischen Truppen muffe erichittert fein, ba fie von den beutichen Landwehrtruppen, die gum erftenmal im Feuer maren, aus einer ftart befestigten Stellung ohne lange Artillerlevorbereitung glatt berausgeworsen wurden. Unter diesen Umständen werde es kaum lange dauern, die Mittelpolen im Best der Deutschen sei und Russland für längere Beit auf die Defensive angewiesen sein würde oder Frieden suchen müse. Die Bentralmächte würden dann die Bahl haben, entweder weiter nach Osien vorzudringen oder sich mit ihrem ganzen Gewicht auf den Besten zu wersen. Die Bestmächte seien nicht imstande gewesen, die Zeit zu entschen Unternehmungen zu benween. enticheibenben Unternehmungen gu bemuben.

Das bebrängte 3wangorob.

Budapeft, 24. Juft.

Uns bem öfferreichifden Kriegspreffequartier wird gemelbet: Die in Gudpolen gurudweichende ruffifche Front wird von den Berbundeten jest bei Imangorod am stärksen bedrängt. Die Angreifer schritten, nachdem sie ben zweiten Sektor der Box-Stellungen, zwischen der Weichsel und der Bahnlinie durchbrochen, bereits zur Belagerung der Festung. Südlich der Bahn-linie Lublin-Cholm dringen wir ebenfalls vor, obzwar seder Schritt dier ersochten werden muß. Disendar dat die russische Leitung dier die Hauptmacht aufgestellt, welche ftanbig verfiartt mirb. Eropbem fonnte unfere Offenfive burchaus nicht sum Stillftand gebracht

Die uneinnehmbaren Dardanellen.

Die Italiener find drauf und dran, fich von England und Rusland als Darbanellemorfpann anschirren gu laffen. Wenn die herren in Rom noch nicht gang ben Berftand verloren haben fo muste fie bie folgende Meldung aus Wien boch ernftlich ftubig machen.

Ein einem neutralen Lande angehörender Offigier hat auf der Reise von Konstantinopel Wien passiert. Er bat ben letten Rampfen an ber Dardonellenfront beigewohnt und augerte fich in Ausbruden ber Bewunderung über die Tapferfeit der türflichen Soldaten. Beiter ertfarte ber Offisier, wie die "Reue Freie Breife" melbet, er halte es für ausgeschloffen, daß es ben Berbundeten gelingen tonne, bie Darbanellen einzunehmen. Die Türfen erzeugen jest jelbit fo viel Munition, bag fie niemals befürchten mußten, aus Mangel baran bie Berteibigung aufaugeben.

Mit der erlöschenden Hoffnung auf einen Munitions-mangel in der Türsei schwindet der letzte schwache Schimmer einer Wahrscheinlichkeit der Dardanellen-öffnung für die Angreiser. Die Italiener sollten es sich also nochmals reistlich überlegen, ehe sie dieses aussichts-lose Abenteuer an der Seite ihrer neuen Freunde mit-

Kleine Kriegspoft.

Berlin, 24. Juli. Rach einer Melbung ans Bisby ift S. M. S. Albatros" abgebracht worden und wird vor-läufig nach Farbfund übergeführt.

Coburg, 24. Juli. Die baverische Regierung verbot die Ausfuhr von Gemuse, Kartoffeln und Butter aus dem Bamberger Besirf nach Thuringen.

Lugano, 24. Juli. Der neuliche Angriff öfterreichischer Blieger auf Benedig bat gabireiche Opfer gefordert. Der von einer Bombe getroffene ruffische Konful Brotopopow mußte fich einer schweren Operation unterziehen.

Kriegs- Chronik Bichtige TageBereigniffe sum Sammeln

23. Juli. Auf bem italienischen Kriegsschauplat bie Schlacht im Görzischen fortgesett. Die Oftern balten die ursprünglichen Stellungen. Starte Berling Italiener.

Italiener.

24. Jult. Kleinere, für die Unsern ersolgreiche Geteim Westen bei Souches, in der Champagne, des Leim Westen des Münster der Münster der Münster. Bor unseren Stellungen des Münster etwa 2600 gesallene Branzosen. — Im Osen setwa 2600 gesallen setwa des sersprengt sie. Seit 14. Juli macht Urmee v. Besow 27 000 Kusten wirdingenen, erobert 25 Geschütze, 40 Maschinengewehre viel Kriegsmaterial. Am Karew werden die Felinkorson und Kustensterial. Aus ist in der gesangen. In schaft und Karew werden die Felinkorson und Kustensterial. Aus in die Felinkorson und Kustensterial. Die Kusten gesangen in 1750 Kusten gesangen und swei Maschinengewehre erke Kordwestlich von Iwangorod sind die Kusten über Weichsel surüdgebrängt. Die Armeen v. Boorich v. Mascensen nehmen seit 14. Juli eiwa 50 000 Austen fangen, die übrige Beute läht sich noch nicht übersehn

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

+ 3m Anichluß an das Borgeben des Generaltommer bes murttembergifchen Armeeforps bat bas muritember Ministerium bes Innern an die Stadt- und Geme behorben einen Erlaß gerichtet, ber fich auf die B fteigerung ber Lebensmittel und auf die fünftliche g halfung von Borraten und Auswuchfe bes Swifchenbe und alle unlautere Machenichaften bezieht. Besonbers bas Ministerium barauf hin, bag es in der gegenwärt Beit zu den vornehmften Bflichten der Gemeinden gel bie Lebensmittelverforgung notigenfalls durch eigene richiungen ficherauftellen.

+ Das fachfische Ministerium des Innern bat eine !. ordnung erlaffen mit Borichriften gur Ernahrungen für die Stabt- und Gemeindebehörden. Danach foller Behörben jener Gemeinden, in denen fich eine Befeigerung für die Gegenstände des täglichen Bed bemerkbar macht, die offenbar ungerechtfertigt ericheint beteiligten Gewerbetreibenben ober beren Stellvertreit einer Berhandlung laben, in ber bie Breiserhöbung

ihre Grunde erörtert werden follen.

Hmerika. * Brasident Bilson beriet mit Staatssefreide Lanfo fiber eine neue Note an England über die Rechte be Neutralen bei ihrem Handel mit Deutschland. Deutschland. Deutschland binnen einer Woche aur Bersenden fertig. Die Rote wird vorausfichtlich ben Beftand wirklichen Blodabe nicht anerkennen. Jebenfalls mach bie Frage ber Baumwoll- und Fleischausfuhr a ben Bereinigten Staaten gur Sprache gebracht.

Büdafrika.

* In Bratoria wurde ber am Aufftanb betefit General Remp zu fieben Jahren Gefängnis umb 100 Bfund Sterling Gelbftrafe verurteilt. Die Aufftanbifde Bezuidenhout und Rod, welche beide den Rang von D leutnants bei den Unionstruppen innehatten, erh fünf und vier Jahre Gefängnis. In der Urteilsbegein dung hob der Richter hervor, daß die Fälle Dewel w Remp gang verschieden seien, weil Remp bis gu feine Abfall in königlichen Diensten gestanden und mit Raf und ben Feinden gufammengearbeitet habe.

Hue Jn- und Hueland.

Berlin, 24. Junt. Der Reichstag, der am 29. Der bis sum 10. August vertagt worden ist, wird voraussichtlie erst eine Woche später — die Bossische Beitung hört an 17. August — seine Arbeiten wieder aufnehmen.

Karlsenhe, 24. Juli. Die amtliche Karlsenher Leiten veröffentlicht die Ernennung des Ministerialdirektors Winisterium des Großberzoglichen Saufes der Julis m des Auswärtigen Staatsrats Dr. Suedich sum Ministes Under und Universitäte

Dang, 24. Juli. Die Bweite Kammer bat gestern in 58 gegen 18 Stimmen bas Geseh fiber bie Erweiterner bes Landsturmbienstes angenommen. Die Sozialbems traten batten bagegen gestimmt.

Christiania, 24. Juli. Im heutigen Staatsrat wurde et Borichlag eingebracht, 15 Millionen Kronen für die wellen Berteidigung der Reutralität zu bewilligen.

Nah und fern.

O Teure Gierpreife find nicht mehr berechtigt. burch die Wiedereroberung Galigiens genügende forgung des Marktes gesichert ist. Schon por der andhme Lembergs waren Lieferungsverträge mit galigie und ungarischen Sändlern abgeschlossen, wonach wir schieben Monat 150 Waggons Eier erhalten. Jeder Waggons bringt 110 Kisten zu je 24 Schod, also rund 120 000 Ear das in der Millionen Eier monatlich. Die Regelingreist noch weiter und verteilt diese Ausuchren über alle Stabte Deutschlands, so daß fiberall genügend Borrat a

O Das 24, Kind wurde dieser Tage dem Köler Martin Lorent in Düttsenheim, Kreis Erstein, gedoter so daß er jett eine Auslese von 12 strammen Imperaumd 12 Töchtern hat. Bwei der Söhne stehen im Felde und zwei andere werden demmächt militärpflickte während die nachfolgenden in stufenweiser Reihenfolge bis zum kleinsten Sprößling meistens nur ein Jahr redeinander sind.

Gabriele d'Annunzio vor dem militärischen Etres gericht. Der "Avanti" melbet, gegen d'Annunzio iet ein militärisches Ehrengerichtsversahren beantragt worden wegen eines Borsalls in Berona: Wo er einige imme Offiziersstellvertreter, die von seinen Begleiterinnen, mei Barifer Salbweltbamen, nicht Bigaretten annehmen wollies beidimpft und geohrfeigt habe.

@ Der Banterott bes früheren englifchen Befanbita in Minchen. Bor bem Londoner Banterottgericht etter der frühere britische Gesandte in München, Sir Bind Corbett. Seine Schulden betrugen 4000 Pfund Sterling die Ultiva werden auf 278 Pfund Sterling geschätet. schrieb feinen Bermögensverfall den Schwierigkeiten in einer so teuren Stadt wie München von seinem Geball

bem Berle find anger o Die Pesclaur, und fpate mar, ift infolgebeff einer Str 6 Bive folfierer i maefahr a morben. jur Defur miftanben

Tas Bla burch Bur ihre Frie

o Tad

utreten, lbit bebi ind out d gebentlich o Söd) bandler in petrochen
28 und 30
auf lede in
Birfung d
urforfinglis
folks die L

egen biefe

a emem

o Ben

Moanti"

reftraft.

Oction

in Rolu.

ob er eine Offigieren licen Anel Marconi u O Leber Gebiete. mie ber forgung di mitteln ar abteilung

Bertretern Burgermei Delegierte) o Reine Bielfach w Ben aus Der Musin Jahrengeit Ichrengeit derfenbung

en meifter Der Befit die Gefahr Ratur ihre arztliche Ei Berichlechte

aber die är libelständen merden, die Held gang dafür gefor itelender E

Die mafilofe Bertenerung ber Raucherfifche wird o Die mafiloje Gertenerung der Räucherfische wird sicklieslich dem Großbandel sugeichrieben, während der eindandel in diesem Falle unbeteiligt sein soll. Drei eindandel in Friedenszeiten mit 25 Kjennig besahlt islinge, die in Friedenszeiten mit 25 Kjennig. In dem werden pflegten, kosien jeht 75 Pfennig. In dem werden Perhältnis, also um das Dreisache, find auch die ihr die anderen geräucherten Tischwaren gestieben e für die anderen geräucherten Fischwaren gestiegen, ieden Gerdalingen anderen Fischwaren gestiegen, brise für die anderen gerducherten Fischwaren gestiegen. Städten wird des Gerlin und einigen andern großen Städten wird des Gerlin und einigen andern großen Städten wird des Gestien der Keinhandel wolle sich dem Raubzug auf Kosten ichtet. der Reinhander widersehen und den Berkauf der Käucherder Gerbrachten sollen der Kachahnung sinden, denn das Andeweis für die Kotwendigseit der Tenerung kann ein Kachweis sür die Kotwendigseit der Tenerung kann ein Kachweis sind so gestiegen wie die dauerhafteren Käucherweihns nicht so gestiegen wie die dauerhafteren Käucherweihns nicht so gestiegen wie die dauerhafteren Käucherweihns nicht so gestiegen wie die dauerhafteren Kücklinge, weren die zumeist von der Osiselüste (Bücklinge, wirm die zumeist von der Osiselüste (Bücklinge, wirm die Zeichmen erachten. Bestwar gestiegen für aufzasse Betroleum an den Betroleumbändlern, die das Betroleum an den von Betroleumbändlern, die das Betroleum an den von Betroleumbändlern, die das Betroleum an den von Kachweise billiger Beungsgewellen verlangten, von der Sie verlagen ernaufen werden verlangten,

orgeichriebenen Steilen ikkal berialisen ivollten, jondern im Slaat Nachweise billiger Bezugsquellen verlangten, unde in München furzer Brozeh gemacht. Sie wurden it Gefängnis bestraft und ihre Borräte zwangsweise

Gin Attentat auf bas Chepaar Caillaug. Die genberendence Belge" melbet aus Baris vom 18. Juli: frangofische Sensur unterdrückt Berichte über ein Die französische Sensur unterdrückt Berichte siber ein nitentat auf den früheren französischen Finanzminister Gaillau und seine durch ihren Revolverangriff auf den Figuro Direktor Calmette weltbekannte Frau. Als das Fievar Gaillauz in Bassy eine Spaziersahrt machte, wiede sein Arastwagen angehalten. Mehrere Bersonen straten sich auf die Insassen und hieden mit Schlagringen is beutal auf deide ein, daß die Opfer blutüberströmt wammendrachen. Nach der Tat erschien die Bolizei. In ichnerverlehtem Zustande wurden Caillaux und Frau unter Schmädrussen der Menge in die Alinist Donen gedracht. Tad Platt demerkt hierzu, daß einigen Bariser Bolitisern durch Ausgrissen Lynchiusitz angedrocht wurde, salls sie erseiedenswünsiche nicht ausgäden. tre Griebenswümiche nicht aufgaben.

o 2a8 Ende ber 25. Pfennig. Stiffe. Die beim m Berfebr gurudgegogen werben. Die öffentlichen Raffen mo angewiesen worden, die Müngen nicht mehr au ver-

Die Unterichlagungen bes frangofifden Seeres-ahlmeifters. Der ebemalige frangofifde Seeresgahlmeifter reddaut, ber wegen grober Unterichlagungen verhaftet b ipater auf seinen Geisteszustand untersucht worden at. ist nicht geistesgesidrt besunden worden, er wurde volgebessen aus der Seilanstalt in das Gefängnis zurücketracht, wird demnachst degradiert und zur Berbüfung leiner Strafe in eine Provingftrafanftalt gebracht werben.

o Bwei Willionen Frant unterschlagen. Der Sauptungefähr zwei Millionen Frank unterschlagen. Er ist verhaftet norben. Die unterschlagene Summe bat er anscheinend sur Deckung von Differenzen, die aus Brivatspelulationen

mittanben find, verwendet.

O ein linge Silfe gegen Obst- und Gemuset ertenerung in Röln. Um der Breistreiberei wirksam entgegensutreten, bat die Rölner Stadtverwaltung beschloffen, eibit bedeutende Mengen Dbft und Gemufe angulaufen und auf den Wochenmartten unter Aubringung von Breis. tifeln gum Berfauf au bringen. Die Beranfaffung gu Diefer Massnahme find die in den lehten Tagen außer-admilich gestiegenen Obst- und Gemusepreise gewesen.

o Sonftpreis für Milch in Maing. Beil die Dild. tindler in Mains die schwebenden Berhandlungen baburch gebrochen haben, bag fie ben Milchpreis von 26 auf 28 und 30 Bfennig erhöht baben, bat die Stadtverwaltung ebe weitere Berhandlung versichtet und mit fofortiger ring den Höchstoreis von 26 Biennig festgeseht, der prünglich erft in nächster Woche in Kraft treten follte, alls die Berhandlungen icheitern wurden. Abertretungen men biefe Berordnung werden mit Gefängnisftrafen bis all einem Jahre ober mit Gelbftrafe bis gu 10 000 Mart

Setuncherung der italienischen Soldaten. Der Abanti' schreibt, es sei haarstranbend, wie Soldaten, die bad ihr Blut für das Baterland opsern, ausgewuchert verden. Ob ein Soldat Briespapier oder Eswaren kauft, ab er eine Eisenbahnwirtschaft oder ein Restaurant betritt, immer bat er den dreisachen Breis zu bezahlen. Den Offizieren und Unterossisieren, die zur Front reisen, werden deltspreise gwaren web ein Restaurant betritt. ekipreise angerechnet, als waren sie englische Lords. Es te bester, jagt ber Avanti", wenn die Presse biese hamlosigkeiten geißelte, statt ihre Spalten mit lächeren Anelboten über die Gebrüder Garibaldi, Guglielmo

Inden Anetdoten über die Gebrüder Garibaldi, Guglielmo Barconi und Gabriele d'Annunzio zu füllen.

O Lebensmittelversorgung der beseichten pranzonsagen Gebiete. Im Stadtbause in Sabern sanden leite Woche, wie der "Saberner Anzeiger" berichtet, wegen der Berstetzung des beseichten französischen Gebiets mit Lebensmitteln auf Beranlassung der Intendantur der Armee alteilung Falsenbausen wichtige Beratungen statt. Neben Lettretern der militärischen Berwaltungsbehörde nahmen Bürgermeister und Notable der beseiten Orte daran teil, und woren Bertreter neutraler Staaten (amerikanische Letzglerte) bei den Verhandlungen zugegen.

1

Deieglerte) bei den Verhandlungen zugegen.

O Keine Haus, und Arzneimittel als Liebesgaben. Bielsach werden im Felde stehenden Truppen als Liebesgaben aus der Heimat Haus, und Arzneimittel gelandt. Der Auswahl gerade solcher Gaben liegt die gute Absicht warmde, die Soldaten möglichst gegen die in der wärmeren Ihreszeit leicht austretenden Unpäslichseiten und Beschwerden zu ichüben. Hierbei wird indes — so wird den antlicher Seite geschrieben — übersehen, das mit der Berlendung solcher Mittel der beabsichtigte Zwed in dem meisten Fässen nicht erreicht, dagegen däusig einer Leichlimmerung der Kransbeiten Vorschub geleistet wird. Der Beich von Haus nicht erreicht, dagegen däusig einer Leichlimmerung der Kransbeiten Vorschub geleistet wird, die Sesahr in sich, das die Soldaten, die sich über die Kahr ihres Leidens meistens nicht klar sind, sie ohne üntliche Einwilligung anwenden und dadurch häusig zur Leichlechterung ihres Zustandens beitragen, mindestens aber die ärztliche Behandlung hinausschieden. Um solchen weben, die Verlendung von Haus und Kraneimitteln ins des dass unterlassen, zumal von der Leeresverwaltung teile vor, die Verlendungen ersorderlichen Meditamente usw. der der Verlendungen ersorderlichen Meditamente usw. leis sur Stelle find.

THE THREE CO.

O Junere Feinde des Odnes. Im Cochiommer ichtipfeln fleiner, dunkler Schmetterling aus einer Fuppenhalle, der tagsüber ruhig am Stumm eines Obitdaumes siehen ist, der aber in der Racht umder karde sehr schwer zu ieden ist, der aber in der Racht umder keat, und dessen Weithofen dann die unreisen Tesel und eitnem Eier legt, und woor an iede Frucht nur eins. Rach ungesähr acht Tagen ichlüpft aus diesem weisigen Ei ein sieines Käupchen, das sich sonr an die Brucht eindodrt. Daurtsächlich dienen ihm die Kerne des Odises zur Radrung, es verschmädt aber auch das Frucht-keisch nicht. Sehr oft verwächst das kleine Kingansslock wieder und es ist feine Spur von dem Eindringen des Schädlings zur Sehre. Erst wenn die Rauve größer und diese geworden ist, dobrt sie seihe in Roch aach außen, um ihre Abgänge, die bekannten braunen Krümeichen, heraussuschaffen. Ertva fint Wochen, während der Monate August und September, bleibt die Raupe in der Frucht dann verläft sie die gastliche Wohnung und ivinnt sich in der Erde m Buß des Stammes oder in Löchern und Rithen des Baumes ein, um zu überwintern. Merkwirdsgerweise verdundt sich die Raupe noch nicht, sie bleibt unverändert in ihrem seinen Gespinnst die sum Mai des folgenden Jadres; erst dann verwandelt sie sich in eine gelboraune Buppe, aus der im Just der Schmetterling ausfriecht, um sofort sein Seristungswerf zu beginnen. Die beimgeluchten istrachte werden in den meisten Källen notreit und sallen sichen verdennischen Keiseseit des Odließes d. Dietes du. Dietes Fallahfen met sen men genen Absellen notreit und kallen sichen verden sie ein Bernschen. Diete sinterläßt, braucht sich nicht zu wundern, wenn er immer viel "wurmtlichiges" Diet dat. Auch die Stämme der Odlikamer wielen mit sen erhalben mit kallen der Schweiterlings, der den Augustenen Avsellen und Verleichte Steinschwen sielen merken der Verwander sie den kallen und der Odlikamer der Frucht einbodren. Diete der Schweiter in des Jungen Apsell und Verleicher der Schweiter und die die Augus aus Berein der der Schweiter und di

Bunte Zeitung.

Ruffische Zensurprobchen. Der "Bester Llond" ent nimmt der "Gazeta Bieczorna" einige Broben der Tätig feit des Bensors mahrend der Aussenherrschaft in Lemberg Danach hat der Benfor einmal eine Rotiz in diesem Blatte sonsäsiert, die vom dem Nebel erzählte, der sich über Lemberg gesenst hatte. Als die Redastion ichücktern anfragte, warum die Notiz der Konsissation versallen set, erklärte der Zendor, das Blatt habe durch die Redelnotiz in verstedter Form auf die Unsicherheit der politischen Luge kluweisen wollen. Ein andermal sirlch derselbe Herreinen Wit, der am Kopse der Chronis verössentlicht worden war. Zur Erläuterung gab er an, er habe den Wit nicht verstanden. Als das Blatt einmal einen Arissel aus dem "Kussel Inwolid" abschried, in dem das russische Seer sehr gelobt wurde, machte der Bensor wieder einen disen roten Strick, well er meinte, das Lemberger Blatt sasse die Fache ironisch auf. Einmal druckte "Gazeta Wieczorna" ein Gedicht Massowssiss unter dem Titel "Sieg und Niederlage" ab. Der Bensor sirich es, denn der Kops wirfe mit Kücksicht auf die Fortschritte der österreichischungarischen Ossenlive ausreisend". Ebenso wurde ein Liedes, gedicht unterdrückt, in dem von zwei Usern des Ledens die Riedes war. Der Zensor erblisste darin eine Anderschlieden das die User des Sans, an dem gerade der Ramps tobte. Danach bat ber Benfor elumal eine Rotis in biefem Blatte Rampf tobte.

Sauptmann und Mrgt. Un ber Budapeffer Univerfitat gab es turglich, bem "Renen Beiter Journal" gufolge eine intereffante Bromotion. Bei ber medizinifchen Fafuftat murbe ber Dauptmann bes 29. Sonved-Infanterie-Regiments Ludwig Bifdmann jum Doftor ber Medigin promopiert. Hauptmann Fischmann absolvierte als auger-ordentlicher Horer die Universität und benützte seine zeit-weiligen Urlaube zum Besuche der Hochschule. Es gelang ibm auch zu erwirfen, daß er zweimal auf ein Semester nach Budapest sommandiert wurde, wo er seine Rigorosen ablegte. Als der Krieg ausbrach, ging er mit seinem Regiment auf den serbischen Kriegsichauplat, wo er seine Soldaten nicht allein gum Sturm führte, fondern auch argtlich behandelte. Er mar zweieinhalb Monate im Beibe und fei rie vermundet nach Budapeft gurud. Sier benühte er die Beit, weiche er im Spital verbrachte, jum Studium filt das lette Rigorofum, welches er im Juni mit vorzüg-lichem Erfolge ablegte. Run wartet der Dauptmann-Arat, er als Arst neuerlich auf den Ariegeichauplay geichidt wirb.

Town or the Soziales und Volkswirtschaftliches.

* Berminderung der Obdachlofigsteit. In Erwartung von Rot und Mittellosigseit infolge des Krieges batte die Stadtverwaltung von Hannover der Bolizeibehörde ein Saus zur Unterdringung von eindeimischen Obdachlosen zur Berfügung gestellt, damit diese nicht, wie es sonit geschiebt, dem Bolizeigewahrsam zugeführt werden müssen. Es gibt aber seine Obdachlosen in Saunover, die untergedracht werden müssen, und die Bolizei dat deshald auf das Angedot der Stadt verzichtet. Auch die Bahl der wandernden Obdachlosen dat beträchtlich abgenommen, Im städtischen Alemendause sind zurzeit do männliche Insossen, die vor Indexessensteils im vorigen Jahre, eine Tatsache, die vor Indexessensteils des einem erhofften guten Berlauf des Krieges niemand vorausgesehen dätte.

Krieges niemand vorausgelehen hätte.

** über die nuerschwinglichen Lebensmittelpreise verbreitet sich das "Zentralblatt der christlichen Gewersschaften" und ichreibt dabei: "Immer sinden wir die Entschuldigung: der Mann muß seinen Berdienst haben. dierunter versteht man den Gewinn der regulären Zeit, aber auch noch einen besonderen Kriegsgewinn. Es kommt dabei gar nicht aum Zewußteln, daß Missionen Deutsche ein vermindertes Einsommen haben, und daß es darum nicht mehr wie recht und billig ist, wenn auch der Lebensmittelproduzent und Handerschich mit einem niedrigeren Verdienst begnügt. Ann aber erst noch die Anschauung, auf Grund des Krieges habe der Mann ein Anrecht auf einen noch höheren Gewinn wie in regulärer Zeit! Derweil darben Missionen Frauen und Kinder, denen es an den Mitteln sehlt, das Koswendigste einzufausen. Die arbeitende und minderbemittelte Bewölferung kann diese Velasung nicht weiter tragen, ohne groben Schaben zu nehmen. Eine tiesgebende Erbitterung macht sich breit, weil die Last des Krieges sich in so uns gleichmäßiger Weise verteilt.

Lokales.

. Die Trauben find bei ber gunftigen Bitterung febr gut vorangefommen, haben an Umfang gewonnen und bangen regelrecht nach unten. Der Regen in ber vergangenen Bode ift gerade recht gefommen, benn tatfadlich hatte bie anhaltente Durre fich bereits ungunftig fur bie Trauben bemeitbar gemacht. Die Entwidlong mar jum Stillftanb gefommen. Die Befampfungetatigfeit gegen die Beronospora und bas Deium mar bis jest von Erfolg begleitet; es ift gelungen biefe Rrantheiten gurudgubammen. Der Sauerwurm ift vorhanden. Dan bat feine Betampfung aufgenommen, hofft auch mit biefem Schabling fertig ju merben. Beidafilich ift auch jest im Rheingan nicht viel Beben. Bwar regte fich einige Rachfrage nach alteren Beinen, boch ift es zu wesentlicheren Bertaufen noch nicht getommen.

* Erntehilfe. Bei bem Rriegswirtschaftlichen Ausschuß

bes Rhein-Mainifden Berbandes fur Bolfebilbung liegt eine grobere Angahl von Anme.bungen geeignet r Dilfotrafte vor, welche bereit finb, fich für Erntearbeiten gur Berfügung gu fiellen. Lanbliche Befiger, benen ce an Arbeitetraften fehlt, werben erfuct, fich bieferhalb an bie Beidaftsftelle bes Ber-banbes, Frantfurt a. DR, Bauleplat 10 gu wenben. Um gleichen Orte werben erfahrene und tuchtige Belferinnen nadgemiefen, bie fich jur Beaufichtigung ber lanblichen Jugenb

mabrent ber Ernte bereit erflaren. * Ein Sonderfall gibt Beranlaffung barauf binguweisen, bag bie Landwirte nach § 3 ber Befanntmachung bes Bunbesrats über ben Bertebr mit Brotgetreibe und Dehl bie jur Cahaltung bes Getreibes erforberlichen Sand-lungen vorzunehmen haben. Die Frucht ift baber bereits auf bem gelbe wie in ber Scheune mit ber gleichen Gorgfalt ju behandeln, ale wenn fie nicht beichlagnahmt mare. Unterlagt ein Landwirt die erforderlichen Sandlungen fo ba ben bie Berren Burgermeifter bie erforberlichen Arbeiten auf Roften bee Landwitte burd einen Dritten vornehmen gu loffen. Angerbem wird ber faumige Sandwirt mit Gefangnis bis ju einem Jahre ober mit Belbftrafe bis gu 1000 DRt. bestraft. Schlieglich wird auch ber Rreis für bas ausge-brofdene Getreibe, wenn es minberwertig ift, nur einen entprecenb geringeren Breis gablen.

Welteraussichten.

Eigener Wetterdienft. Debrere Tiefe liegen gerfirent über Rorb- und Mittel-

Da der Luftbrud Reigung zeigt, in die Sobe gu geben, ift langfame Befferung mabrideinlich. Musfichten: Biemlich warm, meift troden. Rieberichlag am 25. Juli : 7,2 Millim.

Celegramme.

Mitteilungen des amtl. Wolff'ichen Teleg.-Buros.

Tagesbericht vom 25. Juli.

Beftlider Rriegsfdauplag.

Um Oftrand ber Argonnen fprengten wir ein Blodhaus des Feindes. Bei Leunois füblich von Ban be Capt festen fich die Frangofen in einem fleinen Teil unterer vorderften Braben feft .- Die Feftung Duntirden wurde mit Bomben belegt.

Defilider Rriegsichauplag.

Bei ber Armee bes Benerals v. Below finden Rampfe mit Rachuten bes Gegners ftatt. Es murben weitere 6000 Befangene eingebracht.

Bet Borfiofen an der Jeffa fublid Rowno und in der Segend bon Dembowo (10 Rim. norbofflich von Sumalfi) murben raffifche Graben erobert. - Der Rarem ift auf ber gangen Gront bon fublid Oftrolenta bis Bultust überichritten. Subofilich von Bultust nabern fich unfere Truppen bem Bug. Sildweftlich biefer Festung wurde troß jaben Biderftands bes Geindes die Linie Rafiels! Gjowo erreicht. — Deftlich bon Blonie wurden mehrere Stellungen bes Gegners genommen und fublich bor Warfcau die Orte Ufftanow, 2bista und Jaggargem erftftrmt.

Südöftlicher Rriegsichauplak.

Die Lage ift unverändert.

Mus Chitago wird gemelbet, daß die Bahl ber beim Untergang bes Bergnugungsbampfers "Affland" ertruntenen Sabrgafte auf über 1200 geicatt wird.

Co lange Borrat reicht: Kristall. zucker

per Pfund 31 Bfg., bei Abnahme von 10 Bfd. 30 Big. per Bid.

Emil Eichenbrenner. frieda Eschenbrenner. der städtischen Behörden.

Belb, überhaupt Gefdente, auch ale Belohnung für fleine Befälligfeiten ober Dienfte burfen an Rriegegefangene nicht gemacht merben.

Bumiberhandlungen werben mit Befangnie bis gu einem

Jahre beftraft. Braubad, 24. Juli 1915.

Die Boligeiverwaltung.

Bon ber Landwirticaftetammer für ben Regierungebegirt Biesbaben findet am Diensiag, ben 27. Juli, nachmittags 2 Uhr in St. Goarshaufen auf bem Blage neben ber Rleinbabnftation eine Abgabe von swei- bis breifabrigen Buchtfohlen, bie von Belgien eingeführt finb, fowie von req ierten Bferben ftatt.

Die naberen Bestimmungen fin' aus bem Amteblatt ber Bandwirtichaftstammer ju erfeben. Die Berren Burgermeifter werben erfucht, dies ben Intereffenten fofort in orianblicher

Weife Sefannt ju machen. St. Goarehaufen, 24. Juli 1915.

Der Rgl. Banbrat.

Birb veröffentiicht. Braubad, 24. Juli 1915.

Die Boligeiverwaltung.

Holzversteigerung.

Dienstag, ben 27. Juli b. 3, Radmittags 5 Uhr werben an ber Dachienbauferftrage oberhalb bem Friebhof im Diftrift Rinnenftiel und Ranglersbangeit 867 Gidenloh. rindenftangen (Boumftugen) und 13 Rm. Reijerfnuppel verfrigert. Das bolg fist in ber Rabe ber Strafe nach Dadienbaufen.

Braubad, 23. Juli 1915.

Der Burgerm-ifter.

Es ift jur Sprache netommen, bag Briefe aus bem R the ober Abidriften von folden in großerer Menge burd Antauf und auf andere Beife unter bem Borgeben gefammelt werben, daß ihr Inhalt in einem vaterlandischen Shriftw the verwertet werden folle. Agenten suchen auf biese Beise planmäßig einen Stoff zu sammeln, ber über die Glieberung bes Deeres, über Stanborte, Berschiebungen, Berlufte ber beutschen Truppen und anderes bem Reinbe Soluffe ermöglicht.

Das Reiegeminifterium erfudt ergebenft, Die Boligeibeb.borben auf biefen Betrieb bingumeifen und gu feiner Unter-

b. udung bas Geeigneifte gu veranlaffen. Berlin 28. 66, 25. June 1915,

Das Rriegeminifterium.

Bied beröffentlicht. Braubach, 20. Juli 1915.

Die Polizeiverwaltung.

Die Berren Bürgermeifter werben angemiefen, bafür Sorge gu tragen, bag feine Frucht jum Schroten in Dablen verbracht und feine Frucht andere ale an den Rommunalverband verfauft merben barf, weil bie Grucht nach ber Bunbes. rateverordnung vom 28. Juni b. 3. für ben Rommunalverband beichlagnabmt ift.

Bumiberhandlungen find fofort gur Angeige gu bringen. St. Goarehauten, 20. Juli 1915. Der Rg'. Banbrat.

Borftebenbe Anweifung wird behufe Berbutung von

Braubad, 21. Juli 1915. Der Burge meiftet. Braubad, 21. Juli 1915.

Passende Seldpost sendungen

für unfere Krieger und Soldaten.

Rolapaftillen

beliebt bei Beer unb Marine gang befonbers bei Darichteiftungen.

Bundpulver

Formalin. Someiß. Cream, Brafervativ-Cream jur Fugpflege.

Taichenapothefen Schnelle Silfe

Doppelte Bilfe Radital=Läusetod

Ropfgeift Läusetinftur

ficerftes Mittel gegen Ropf. und Rleiberlaufe.

Simbeer= und Citronenfaft ficheres Mittel gegen Durft.

Migraneftift ficheres Mittel gegen Ropfidmergen.

Salmiatflafden gefü t mit

Salmiat.

Centreculin

beftes Shuhmittel gegen Muden- u. Infettenfliche.

Soffmanns tropfen Baldrian

Rambferipiritus Umeifenfpiritus Binden und Ber=

bandswatten

Amol foll teinem Golbaten fehlen.

Rafier= und Medizinalfeifen aller Art.

Emfer= und Sodener Paftillen bei ber beißen Witterung febr empfehlenswert.

Affes gu baben in ber

Marksburg-Drogerte Chr. Wieghardt.

1 Bfund-Budien wieber einge-

Bean Engel. Sauere und luße Frndtbonbons, Rahmbonbons, Meffermung=

tabletten, Pralines, bei Schofolade, Cakes in großer Musmahl bei Chr. Wieghardt.

Amtliche

Taschenfahrpläne

gultig ab 1. Dai Breis per Stud 15 Big. find wieber neu eingetroffen 21. Lemb.

Arbeits-Hosen

leinene Jaden allen Biogen empfehlen Geldyw. Sdjumadjer.

putt alle Metalle verbluffenb und gib iconften unb anbauernben Sochglang ohne Dibe fowie auch

Dienpolitur, bae befte beutiche Ery unnie neu angefommen. Gg. Phil. Clos.

Shidt

Sitronenjan

ine Felb. In Feldpofipadung ju 1,25

Jean Engel.

Strümpfe

in Baumwolle in affen Gr. für Damen und Rinder in iconften Muftern gu außerft billigen Breifen.

Rub. Reubaus.

bo fine Qualitat in 1 Bib. Bateten per Pfot 45 Big. Otto Gidenbrenner.

Selbitgekelteren otwein

per Liter 1,20 Mt. per Rlaide 1 DRt. (mit Glas) Gebinben billiger empfichlt E. Efchenbrenner frieda Eichenbrenner.

jum Reinigeng ber Berbplatte wieter e'ngetroffen. Inl. Ruping.

pon girta 1 Pfb. bei Jean Engel.

früchte Grosser Zucker-Abschlag

Kristallzucker

per Pfund 28 Pfg.

Wieghardt.

Erfrischungs-Brausepulver wieber eingetroffen

Jean Engel.

Brima neue

per Ctud 15 Bfg. offeriert Chr. Wieghardt,

Rragen, Danidetten, Borbemben) empfichlt 21. Lemb.

Kieffer

Konserven Glaser

OSRAM

offeriert

Papierwäsche

Solange Vorrat reicht Prima

Jean Engel

Backpulver

wieber eingetroffen.

Kieffer-Einkoch-

Apparat

nebft ben bogu gehorenben

Kieffer-Kon erven-

Gläser.

Berlangen Sie Breidliften bei

Usram-Lampen

in allen Spannungen stets

am Lager bei

Gg. Ph. Clos, Braubach.

Julius Rüping.

ber Bertoufoftelle

Alleinverkauf für Braubach und Umgebung.

Shweizermilh

in Dofen

(als Erfatz für Kuhmilch)

Chr. Wieghardt.

Mato-Semden

Rormal-Semden

Orford-Semden

Rormal-Boien

Manusftrümpfe

Unterjaden

Soden und

Fuglappen

Badehofen

Sofenträger

Salsbinden

Tafdentücher

Gefdiw. Schumacher.

Thr. Wieghard

Mienburger Bistuittude

Borgagfiches Gattbares & Gebr begebiter Artitelfore 2 Stud 15 Pig und S Jean Enge

Mein großes Lager Pteifen & Mut jeber Art, nebft vielen &

Tabate bringe in emple Erinnerung

Rud. Menhan

Unter ber Morfe "Steinhäger

(gefehlich gefcot) bringe ich fortan meinen, Steinbager" in ben &

Man verlange : "Steinhäger Urque t. Louis 1904 Gold Ueber 100 golbene, filb Stagte- Deballin

100fad pramient . Intern. Rodfanft . anti-Leipzig 1905 : Gold. Alleiniger Fabrilan

C. Ronig, Steinhagen ! E. Efchenbrenn

Duddingpulm

ift bei ben brutiges Breifen, bas befte un Mabrungsmittel ! Rinder.

In reicher Ausmit Big. per Batet an Jean Eng

ar Damen und allen Beiten. Gu e Bare -Bejchw. Schuma

wieder eingetroffen.

311

reuloje grengen

gebrung Stellun Di

und ge

Buffert

febr febr

Mi fanntli bas ge überlaf billiche auf be barum geniftet liener. bier au

fic no

2

an ber

Breisg

22)

dommer Strabl meland binicho Graben Borichi barioei jest, di Lebens ich augunerläifüllen, aus lei

wie is Geschäund se nimmt brach i plötlich fichtlich fic

Gradbl